

Suppen, Linsen und Grimassen

Autor(en): **Brändlin, Stefan**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



inhalt

Suppen, Linsen und Grimassen

In der vorliegenden Zenit-Ausgabe blicken wir im Rahmen unseres Themenjahrs «Kreativität» noch einmal zurück auf das Leben und Wirken von Hans Erni und stellen erstaunt fest, dass die Lieblingsspeise des weltberühmten Künstlers zeitlebens eine einfache Suppe war. In der Freizeit von Petra Kolip, der bekannten Professorin an der angesehenen Gesundheitsfakultät der Universität Bielefeld entwickeln sich Linsen, jahrhundertlang «Speise der einfachen Leute», zu regelrechten kulinarischen Köstlichkeiten.

Dimitri seinerseits, der erfolgreiche Schweizer Mime, Clown und Poet, stellt im Gespräch in seinem naturnahen Zuhause im Centovalli das Lachen und den Humor in den Mittelpunkt und übt als Achtzigjähriger noch jeden Tag den Handstand. Und schliesslich setzt auch der frühere Luzerner Regierungsrat und Präsident von Gesundheitsförderung Schweiz, Klaus Fellmann, unverkennbare Akzente: «Bewegung, Luft und Licht sind für mich Gesundheitsförderung pur und erst noch gratis zu haben» – zum Beispiel beim Wandern im Tessin.

Es ist bemerkenswert: Vier bekannte und hochverdiente Persönlichkeiten stellen in dieser Zenit-Nummer unabhängig voneinander das Einfache, das Natürliche und auch Erschwingliche ins Zentrum ihrer Lebensgestaltung und verbinden es mit einer gesundheitsförderlichen und kreativen Dimension. Sind wir da auf die Spur eines Geheimnisses gekommen?

Die Beiträge zum Schwerpunktthema dieses Hefts, zur Gesundheitsförderung, wie auch die elfte Ausgabe des frühsummerlichen Vorabend-Talks von Kurt Aeschbacher mit illustren Gästen im KKL scheinen diese Spur zu bestätigen ...

Ihr Stefan Brändlin,

Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

- 4 IM ZENIT**
Im Gespräch mit Clown Dimitri.
- 8 GESUNDHEITSFÖRDERUNG**
Prof. Dr. Petra Kolip über die Möglichkeiten, die eigenen Ressourcen zu nutzen.
- 10 GESUNDHEIT IM KANTON LUZERN**
Tamara Estermann über die Ziele der kantonalen Gesundheitsförderung.
- 13 AKTIVE PERSÖNLICHKEITEN**
Josef Dängeli und Annelies Stürmlin.
- 17 PSYCHISCHE GESUNDHEIT**
Die Fachtagung im Rückblick.
- 18 VORABENDVERANSTALTUNG IM KKL**
Anregendes Thema, spannende Gäste.
- 21 INFOSTELLE DEMENZ**
Hilfe für Betroffene und Angehörige.
- 23 FEST DER FREIWLIGEN**
Dankeschön mit Humor.
- 25 SCHWEIZER GESCHICHTE, TEIL 10**
Vom Staatenbund zum Bundesstaat.
- 31 WAS MACHT EIGENTLICH ...?**
Zu Besuch bei Klaus Fellmann.
- 33 HANS ERNI**
Würdigung eines grossen Künstlers.
- 38 AGENDA**
Wichtige Anlässe und Angebote.
- 41 LESERANGEBOT**
Günstiger ans Zurich Film Festival.
- 43 CLUB SIXTYSIX**
Jacqueline und Josef Troxler übers Tanzen.
- 45 GELDRATGEBER**
Gregor Zemp über Vermögensverwaltung.

Impressum

ZENIT ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern. Erscheint vierteljährlich.

Redaktionsadresse

ZENIT, Pro Senectute Kanton Luzern
Bundesplatz 14
6002 Luzern
Telefon: 041 226 11 88
E-Mail: info@lu.pro-senectute.ch

Redaktion

Jürg Lauber (Leitung)
Stefan Brändlin
Monika Fischer
Esther Peter
Bernhard Schneider
(Bildung + Sport)

Layout/Produktion

mediamatrix.ch GmbH

Inserate

Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

Druck und Expedition

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen

Auflage

48 000

Abonnemente

Für club-sixtysix-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen